



im April 2009

Liebe Mitglieder und Freunde,

es gibt Dinge im Leben, die oft anders laufen, als man es selbst gerne hätte. Auch bei unserem Förderverein Maffeispiele in Auerbach. Groß war die Freude im März, als wir vom Erfolg unseres Förderantrags um EU-Mittel zum geplanten Bau eines Schaustollens erfahren haben. Was wir aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht wussten, war der Umfang der Forderungen im Zuge der amtlichen Baugenehmigung. Statisches Gutachten, Brandschutzgutachten – wir mussten uns mit dieser neuen Sachlage erst vertraut machen.

Nach Bad Reichenhall und dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs haben wir Verständnis für diese Maßnahmen, die der Sicherheit unserer Gäste und Besucher und nicht zuletzt unserer eigenen Sicherheit dienen. Gerade im Hinblick auf den Besucherstrom, den die Bergwerksweihnacht auf dem Maffeigelände inzwischen auslöst.

Wir haben uns dazu entschlossen, gerade deshalb das gesamte Gelände brandschutztechnisch zu prüfen und auf einen vorschriftsmäßigen Stand bringen zu lassen. Das bedeutet aber, dass weder für die Maffeispiele noch für die Weihnacht für dieses Jahr eine Planungssicherheit gegeben wäre. In den kommenden Tagen hätten die verbindlichen Pläne für die Aussteller verschickt werden müssen. Ohne Kenntnis der möglichen Feuerschutzauflagen erscheint uns dies unmöglich.

Um von unserem Förderverein außerdem Schaden durch mögliche Regress-Forderungen abzuwenden, hat sich der erweiterte Vorstand nach Abwägen aller Punkte dazu entschlossen, für dieses Jahr beide Großveranstaltungen auf dem Maffeigelände abzusagen, bis alle gutachterlich relevanten Dinge geklärt und vor allem umgesetzt sind.

Diese Entscheidung haben wir nach der Rückkehr aus dem Urlaub mit Herrn Bürgermeister Joachim Neuß ausgiebig besprochen. Gemeinsam sind wir – Förderverein und Stadt – zu dem Ergebnis gekommen, dass dies unter allen genannten Umständen für dieses eine Jahr die richtige Entscheidung war. Dem Förderverein obliegt mit allen Konsequenzen seit der Anpachtung die Verkehrssicherungspflicht auf dem und für das Maf-

feigelände. Es wäre fahrlässig gewesen, ohne Brandschutzprüfung in die beiden nächsten Großveranstaltungen zu gehen.

Wir sind inzwischen dabei, gemeinsam mit Stadt Auerbach und Landratsamt Amberg-Sulzbach die bautechnischen Fragen abzuklären, um möglichst bald die Genehmigung für den Stollenbau zu erhalten, um mit den Arbeiten beginnen zu können. Dabei erfahren wir wertvolle Unterstützung, für die ich mich im Namen des Vereins auf diesem Wege bedanken möchte.

Wir haben in diesem Jahr nun die einmalige Gelegenheit, auch dank der Unterstützung des Werkhofes Amberg-Sulzbach, mit den Geländearbeiten ein großes Stück voranzukommen. Der Förderverein Maffeispiele wird ungeachtet der Absage für 2009 am Projekt weiterarbeiten. Diese Zusage halten wir ein und haben diese zum 1. April bereits mit einer weiteren Geländeanpachtung vom Freistaat Bayern untermauert. Großen Respekt haben wir vor der Entscheidung vieler unserer Förderer, das für 2009 bereits gegebene Sponsorengeld beim Verein zu belassen. Das lässt uns Vertrauen in unsere Arbeit spüren.

Wir bitten auch weiterhin um Ihr Vertrauen und vor allem um das Verständnis für die Entscheidung, die wir Ihnen hoffentlich ausreichend begründet haben. Die Arbeit auf Maffei wird heuer gewiss nicht ausgehen.

Ihr Michael Grüner im Namen des gesamten Vorstands des Fördervereins Maffeispiele Auerbach e.V.